

2 . FERTIGUNG

Satzung

Örtliche Bauvorschriften zum Bebauungsplan „Schleuse“ in der Ettlinger Altstadt

Aufgrund von § 74 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg (**LBO** i. d. F. v. 19.12.2000 GBl. S. 760), § 10 des Baugesetzbuches (**BauGB** i. d. F. v. 27.08.1997 BGBl. I S. 2141, zuletzt geändert durch Verordnung v. 29.10.2001 BGBl. I S. 2785) und § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (**GemO** i. d. F. v. 24.07.2000 GBl. S. 581, ber. S. 698, geändert durch Gesetz vom 19.12.2000 GBl. S. 745) hat der Gemeinderat der Stadt Ettlingen in öffentlicher Sitzung am 26.06.2002 die örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan „Schleuse“ in der Ettlinger Altstadt als Satzung beschlossen.

§ 1 Räumlicher Geltungsbereich

Maßgebend ist der Übersichtsplan zum Bebauungsplan „Schleuse“ in der Ettlinger Altstadt M 1:1000 vom 24.01.2002. Der Geltungsbereich befindet sich im Geltungsbereich der „Satzung über die Gestaltung der historischen Altstadt“. Über deren Inhalte hinaus werden folgende Festlegungen getroffen:

§ 2 Gestalterische Vorschriften / Dächer

- (1) Es sind nur symmetrische Satteldächer zulässig, die eine klare First- und Traufausbildung aufweisen. Gekappte Firste sind grundsätzlich unzulässig.
- (2) Als Dachdeckungsmaterial sind nur Biberschwanzziegel zulässig.
- (3) Die maximal zulässige Kniestockhöhe (Differenz zwischen DG-Fußboden und Schnittpunkt von Umfassungswand und Sparrenunterkante) beträgt 0,90 m.
- (4) Dachaufbauten sind nur in der 1. Dachebene zulässig.
- (5) Bei den zur Alb traufständigen Gebäudeteilen ist ein maximaler Unterscheid der Traufhöhen von 0,3 m zulässig. Die Dachneigungen müssen gleich sein.
- (6) Mobilfunkantennen und Satellitenschüsseln sind unzulässig.
- (7) Solaranlagen sind zulässig, wenn sie sich in die Dachlandschaft einfügen.

Hinweis:

Die Baurechtsbehörde kann gemäß § 2 (3) 1 LBO VVO i. V. mit § 47 (1) 2 weitere Unterlagen verlangen, wenn diese zur Beurteilung des Vorhabens erforderlich sind. Insbesondere kann sie verlangen, dass das Vorhaben in geeigneter Weise in der Örtlichkeit dargestellt wird, um etwa besser beurteilen zu können, in welcher Weise das Vorhaben auf die Umgebung einwirkt. (Möglichkeiten zur Darstellung des Vorhabens in der Örtlichkeit sind Stangen-, Leiter-, Schnurgerüste, Markierungsstangen, Ballone). Als Darstellungersatz ist, wenn ausreichend, die Anfertigung eines Modells oder einer Fotomontage möglich.



§ 3 Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig im Sinne von § 75 LBO handelt, wer im räumlichen Geltungsbereich dieser Satzung vorsätzlich oder fahrlässig den vorgenannten örtlichen Bauvorschriften zuwiderhandelt.

§ 4 Inkrafttreten

Die Satzung tritt mit ihrer Bekanntmachung nach § 10 BauGB in Kraft.

Ettlingen, 18.07.2002


Offele
Oberbürgermeister



2 . FERTIGUNG

Satzung

Bebauungsplan „Schleuse“ in der Ettlinger Altstadt

Aufgrund von § 10 des Baugesetzbuches (**BauGB** i. d. F. v. 27.08.1997 BGBl. I S. 2141, zuletzt geändert durch Verordnung v. 29.10.2001 BGBl. I S. 2785) i. V. m. § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (**GemO** i. d. F. v. 24.07.2000 GBl. S. 581, ber. S. 698, geändert durch Gesetz vom 19.12.2000, GBl. S. 745), der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (**BauNVO** i. d. F. v. 23.01.1990 BGBl. I S. 132, zuletzt geändert durch Gesetz v. 22.04.1993 BGBl. I S. 466) und der Landesbauordnung für Baden-Württemberg (**LBO** i. d. F. v. 19.12.2000 GBl. S. 760) hat der Gemeinderat der Stadt Ettlingen in öffentlicher Sitzung am 26.06.2002 den Bebauungsplan „Schleuse“ in der Ettlinger Altstadt als Satzung beschlossen.

§ 1

Räumlicher Geltungsbereich

- (1) Maßgebend ist der Übersichtsplan zum Bebauungsplan „Schleuse“ in der Ettlinger Altstadt M 1:1000 vom 24.01.2002..
- (2) Die genaue Abgrenzung des Plangebietes ergibt sich aus dem zeichnerischen Teil des Bebauungsplanes vom 02.05.2002, M 1:250.

§ 2

Bestandteile der Satzung

- (1) Der Bebauungsplan besteht aus folgenden Teilen:
 1. **Übersichtsplan M 1:1000 vom 24.01.2002**
 2. **Zeichnerischer Teil M 1:250 vom 02.05.2002**
 3. **Planungsrechtliche Festsetzungen gem. § 9 BauGB und BauNVO**
- (2) Dem Bebauungsplan ist die **Begründung vom 07.03.2002** beigelegt.
- (3) Es finden die **örtlichen Bauvorschriften** zum Bebauungsplan „Schleuse“ in der Ettlinger Altstadt Anwendung.

§ 3

Inkrafttreten

Der Bebauungsplan tritt mit der ortsüblichen Bekanntmachung nach § 10 (3) BauGB in Kraft.

Ettlingen, 18.07.2002


Offele
Oberbürgermeister

